

Inhaltsverzeichnis

VORWORT	5
INHALTSVERZEICHNIS	7
VERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN UND TABELLEN	10
1. DIE BERÜCKSICHTIGUNG GESCHLECHTSTYPISCHER BEDINGUNGEN IN DER ARBEITS- UND ORGANISATIONS- PSYCHOLOGIE	13
1.1 Bedingungen der Arbeit von Frauen und Männern.....	13
1.2 Frauenarbeit als Gegenstand der Arbeits- und Organisationspsychologie	16
1.2.1 Die quantitative Berücksichtigung.....	17
1.2.2 Geschlechtsspezifische Erklärungsmodelle und Fragestellungen.....	18
1.2.3 Frauenarbeit: Der blinde Fleck in der Arbeitspsychologie	18
2. ALLTAGSTHEORIEN ÜBER GESCHLECHTSTYPISCHE BERUFLICHE ORIENTIERUNGEN - DIE THEMENSTELLUNG DER STUDIE	21
2.1 Skizzierung der Fragestellung	21
2.2 Die Perspektive des Geschlechtsrollentauschs	23
3. MANN VERHÄLT SICH ZU FRAU WIE KULTUR ZU NATUR - VORSTELLUNGEN ÜBER MÄNNER UND FRAUEN	26
3.1 Begriffsbestimmung und Inhalte von Geschlechterstereotypen.....	26
3.2 Geschlechtsrollenstereotype und geschlechtsspezifische Arbeitsteilung	30
3.3 Zusammenfassung und Schlußfolgerungen für die Untersuchung von Vorstellungen über Männer und Frauen	32
4. GESCHLECHTSTYPISCHE SELBSTBESCHREIBUNG UND SELBSTBEWERTUNG.....	34
4.1 Zusammenfassung der Ansätze zum Selbstkonzept.....	34
4.2 Geschlechtstypische Vorstellungen über die eigene Person.....	36
4.2.1 Geschlechtstypische Differenzen beim Selbstkonzept	36
4.2.2 Das Konzept Männlichkeit - Weiblichkeit.....	38
4.2.3 Geschlechterstereotype und geschlechtstypische Selbstbeschreibung	41
4.2.4 Arbeitsteilung und geschlechtstypische Selbstbeschreibung	41
4.3 Zusammenfassung und Schlußfolgerungen für die Untersuchung geschlechtstypischer Selbstbeschreibung	43
5. DIE SUBJEKTIVE BEDEUTUNG DER ARBEIT IM INDIVI- DUELLEN LEBENSZUSAMMENHANG VON FRAUEN UND MÄNNERN	45
5.1 Werte	45

5.1.1	Begriffsbestimmungen.....	46
5.1.2	Die Erfassung von Werten.....	47
5.1.3	Kritik an der Werteforschung.....	48
5.2	"Der Beruf ist der, den man geheiratet hat" - Geschlechtstypische Bedeutung der Arbeit.....	50
5.2.1	Bedeutung der Arbeit gegenüber anderen Lebensbereichen.....	50
5.2.2	Berufliche Werte.....	53
5.2.3	Berufliche Interessen.....	54
5.2.4	Der Ansatz zur Zukunftsorientierung von Trommsdorff und MitarbeiterInnen.....	56
5.2.5	Berufliche Motivation und berufliches Verhalten: Die Untersuchung von Kraak und Nord-Rüdiger.....	58
5.3	Zusammenfassende Diskussion.....	59
6.	DIE BERÜCKSICHTIGUNG DER HISTORISCHEN PERSPEKTIVE ...	63
6.1	Veränderungen von Vorstellungen über Männer und Frauen.....	64
6.2	Studien zum Wertewandel.....	65
6.3	Jugendpsychologische Untersuchungen zum Generationsvergleich.....	70
6.4	Zusammenfassung und Schlußfolgerungen.....	72
7.	ALLTAGSTHEORIEN ÜBER GESCHLECHTSTYPISCHE BERUFLICHE ORIENTIERUNGEN: 1934-1946-1986.....	74
7.1	Die Inhaltsbereiche von Alltagstheorien über geschlechtstypische berufliche Orientierungen.....	76
7.2	Geschlechtstypizität von Alltagstheorien über berufliche Orientierungen.....	76
7.3	Der Bezug zur geschlechtsspezifischen Arbeitsteilung.....	77
7.4	Vorstellungen über die geschlechtsspezifische Arbeitsteilung 1934, 1946, 1986.....	78
8.	DIE UNTERSUCHUNG.....	80
8.1	Datenquelle und Stichprobe.....	80
8.2	Spezifische Merkmale der Stichproben.....	81
8.3	Das Thema der Aufsätze.....	82
8.4	Inhaltsanalyse.....	84
8.4.1	Inhaltsanalyse als objektive, systematische und quantitative Beschreibung manifester Inhalte.....	85
8.4.2	Die Ebene der Inhaltsanalyse.....	86
8.4.3	Bei der Entwicklung der Kategorien zu berücksichtigende Kriterien.....	87
8.4.4	Häufigkeitsauszählungen.....	87
8.4.5	Zusammenhangsanalysen.....	89
8.4.6	Die Prüfung von Differenzen.....	89
8.5	Das Kategoriensystem zur inhaltsanalytischen Auswertung der Aufsätze.....	90
8.5.1	Inhaltsbereiche des Kategoriensystems.....	90
8.5.2	Häufigkeiten der Kategorien.....	91
8.5.3	Gegenüberstellung von Untersuchungsmodell und Kategoriensystem.....	93

9.	ALLTAGSTHEORIEN ÜBER GESCHLECHTSTYPISCHE BERUFLICHE ORIENTIERUNG: DIE INHALTLICHEN SCHWERPUNKTE.....	96
9.1	Die Berufswünsche der Gesamtstichprobe.....	97
9.1.1	Die Realitätsnähe der Berufe.....	98
9.1.2	Der Anteil geschlechtstypischer Berufe.....	99
9.2	Die Begründungen der Berufswünsche.....	100
10.	ALLTAGSTHEORIEN ÜBER GESCHLECHTSTYPISCHE BERUFLICHE ORIENTIERUNG: UNTERSCHIEDE ZWISCHEN DEN JAHRGÄNGEN UND ZWISCHEN DEN GESCHLECHTS-GRUPPEN.....	103
10.1	Die Berufswünsche.....	103
10.1.1	"... wenn ich ein Junge wäre": Die Berufswünsche in den Jahren 1934, 1946 und 1986.....	103
10.1.2	"... Wenn ich ein Mädchen wäre". Die Berufswünsche in den Jahren 1934, 1946 und 1986.....	110
10.1.3	Geschlechtstypische Differenzen.....	116
10.2	Die Begründung der Berufswünsche.....	123
10.2.1	Unterschiede zwischen den Jahrgängen bei der Gesamtstichprobe.....	124
10.2.2	"...wenn ich ein Junge wäre".....	125
10.2.3	"...wenn ich ein Mädchen wäre".....	126
10.2.4	Der Bezug zur Geschlechtsrolle bei der Begründung der Berufswünsche.....	127
10.2.5	Die Bedeutung der Familie bei der Begründung der Berufswünsche.....	128
10.2.6	Geschlechtstypische Differenzen bei der Begründung der Berufswahl.....	131
10.3	Zusammenfassung.....	134
11.	ZUSAMMENFASSUNG UND SCHLUßFOLGERUNGEN.....	138
11.1	Alltagstheorien über geschlechtstypische berufliche Orientierung: Theoretische Ansätze.....	138
11.2	Fragestellung und Untersuchung.....	141
11.3	Ergebnisse.....	142
11.3.1	Alltagstheorien über geschlechtstypische berufliche Orientierung: Die Inhalte.....	142
11.3.2	Geschlechtstypische Differenzen 1934, 1946 und 1986.....	143
11.3.3	Der Bezug auf die Geschlechtszugehörigkeit und/oder auf die Geschlechtsrolle.....	145
11.4	Die theoretischen Konzepte auf dem Hintergrund der vorliegenden Untersuchungsergebnisse.....	146
11.5	Von der Beschränktheit der Mittel: Kritikpunkte und Perspektiven.....	148
	ANHANG 8: UNTERSUCHUNGSMETHODE.....	152
A 8.1	Inhaltliche Bereiche des Kategoriensystems.....	152
A 8.2	Beobachterübereinstimmung und Stabilität.....	157
A 8.3	Häufigkeiten der Kategorien.....	160

A 8.4 Häufigkeiten der Kodierungen	163
A 8.5 Interkorrelationen der Kategorien	164
ANHANG 9: BERUFSWÜNSCHE.....	166
ANHANG 10: GESCHLECHTSTYPISCHE DIFFERENZEN.....	168
LITERATUR	177

Verzeichnis der Abbildungen und Tabellen

Abbildung 7.1: Alltagstheorien über geschlechtsspezifische berufliche Orientierungen.....	75
Abbildung 8.1A: Kategoriensystem.....	153
Tabelle 8.1: Stichprobe der Untersuchung.....	81
Tabelle 8.2: Häufigkeiten der Kategorien, die in den weiteren Auswertungen berücksichtigt werden	92
Tabelle 8.3: Inhaltsbereiche von Alltagstheorien über geschlechtstypische berufliche Orientierungen.....	95
Tabelle 9.1: Die zehn häufigsten Berufswünsche im Geschlechtsrollentausch..	98
Tabelle 9.2: Häufigkeiten der Inhaltskategorien bei der Begründung der Berufswünsche	100
Tabelle 10.1: " ...wenn ich ein Junge wäre": Häufigkeiten der Berufswünsche	104
Tabelle 10.2: Häufigkeiten geschlechtstypischer Berufe in den Niederschriften "...wenn ich ein Junge wäre"	108
Tabelle 10.3: "...wenn ich ein Mädchen wäre": Häufigkeiten der Berufswünsche	111
Tabelle 10.4: Anteil geschlechtstypischer Berufe.....	115
Tabelle 10.5: Berufswünsche, die Jungen und Mädchen zugeordnet werden....	117
Tabelle 10.6: Anteile unterschiedlicher Berufswünsche, getrennt nach Jahrgang und Geschlechtsgruppe	118
Tabelle 10.7: Anteil der Traumberufe (in %).....	121
Tabelle 10.8: Ergebnisse des H-Tests von Kruskal und Wallis im Überblick	124
Tabelle 10.9: Inhaltliche Schwerpunkte beim Begründungszusammenhang Familie	129
Tabelle 10.10: Ergebnisse des Mann-Whitney-U-Tests im Überblick.....	132
Tabelle 8.1A: Beobachterübereinstimmung und Stabilität	157

Tabelle 8.2A:	Beobachterübereinstimmung und Stabilität aller Kategorienq	158
Tabelle 8.3A:	Häufigkeitsverteilungen der Kategorien	161
Tabelle 8.4A:	Häufigkeiten der Kodierungen, getrennt nach Jahrgängen und Geschlechtsgruppen.....	163
Tabelle 8.5A:	Interkorrelation der Kategorien (Kendalls tau b)	164
Tabelle 8.6A:	Rangkorrelation der Kategorien (Gamma von Goodman und Kruskal)	165
Tabelle 10.1A:	"... wenn ich ein Junge wäre": Häufigkeiten der Berufswünsche	168
Tabelle 10.2A:	"wenn ich ein Mädchen wäre": Häufigkeiten der Berufswünsche	170
Tabelle 10.3A:	Rangsummenwerte der Inhaltskategorie von 1934, 1946 und 1986; H-Test von Kruskal und Wallis; Gesamtstichprobe.....	171
Tabelle 10.4A:	H-Test von Kruskal und Wallis - Aufsätze der Mädchen -	172
Tabelle 10.5A:	H-Test von Kruskal und Wallis - Aufsätze der Jungen -	172
Tabelle 10.6A:	Häufigkeiten der Kategorien getrennt nach Untergruppen.....	173
Tabelle 10.7A:	Ergebnisse der Mann-Whitney-U-Tests - Gesamtstichprobe.....	175
Tabelle 10.8A:	Ergebnisse der Mann-Whitney-U-Tests - Jahrgang 1934.....	175
Tabelle 10.9A:	Ergebnisse der Mann-Whitney-U-Tests - Jahrgang 1946.....	176
Tabelle 10.10A:	Ergebnisse der Mann-Whitney-U-Tests - Jahrgang 1986	176